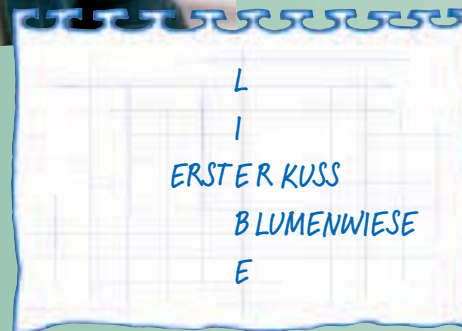


Männer und Frauen



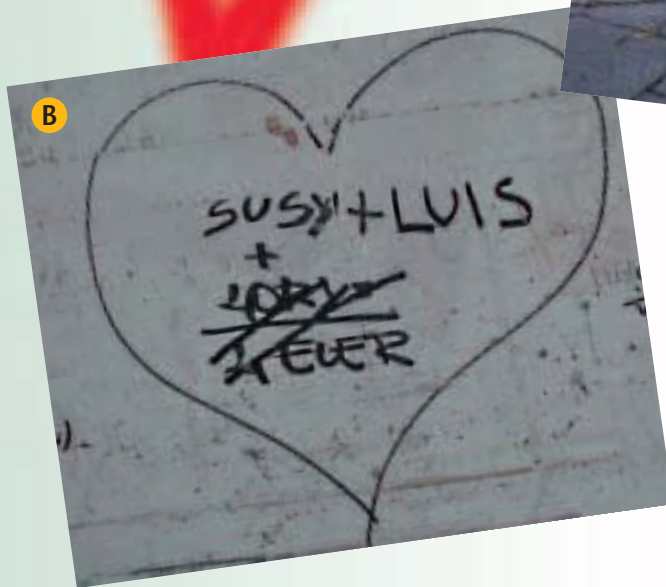
1 Liebe?

- a Was fällt Ihnen spontan ein? Arbeiten Sie in Gruppen und finden Sie ein passendes Wort für jeden Buchstaben des Wortes LIEBE.



- b Wählen Sie ein Bild aus und beschreiben Sie die Situation und die Gefühle der Personen mit Ausdrücken aus dem Kasten. Die anderen raten.

es tut mir Leid, dass ... sich aufeinander verlassen können rot werden traurig sein
gern haben verlegen sein ich freue mich, dass ... lieben gemeinsam alt werden
sympathisch finden getrennt sein sehr gern mögen keine Worte finden es geht mir gar nicht gut
nervös sein den Verstand verlieren enttäuscht sein von
romantisch sein es tut mir weh, dass ... ein Kribbeln / Schmetterlinge im Bauch haben



Lernziele 29

- über Beziehungen sprechen
- Rollenklischees
- über Statistiken sprechen
- zweigliedrige Konjunktionen
- Nebensatz: *während* (adversativ)

2 Wie Anna und Michael sich kennen lernten

Hören Sie die Geschichte. Bringen Sie die Sätze in die richtige Reihenfolge.

- ___ Erst als ich in Annas Büro zu tun hatte, kamen wir ins Gespräch.
- 1 Wir kennen uns jetzt etwas länger als zwei Jahre, weil Michael häufiger in meiner Firma zu tun hatte.
- ___ Aber Michael kann nicht nur erzählen, sondern auch gut zuhören.
- ___ Ich hab auch in der Woche danach häufig bei Anna angerufen und gefragt, ob sie meine Hilfe braucht.
- ___ Obwohl Michael mit seiner Arbeit fertig war, ist er noch bei mir im Büro geblieben.
- ___ Ich habe gemerkt, dass er nicht nur aus beruflichen Gründen anruft, und mich mit ihm verabredet.
- ___ Bei unserem ersten Treffen habe ich Anna viel von mir erzählt, z.B. dass ich geschieden bin.



► S. 181

3 Liebenswürdigkeiten und Macken.

- a Lesen Sie die Äußerungen von Anna und Michael. Über wen wird gesprochen? Ergänzen Sie die Namen und Personalpronomen mit Bleistift.



1. Also, _____ hat einige negative, aber auch viele positive Eigenschaften. Tja, was soll ich sagen, so spontan? Komischerweise fällt einem zuerst immer das Negative ein. Also, was mich wirklich immer ärgert, ist, dass _____ nie die Schranktüren zumacht: Nicht nur in der Küche, sondern auch in allen anderen Räumen vergisst _____ einfach, Türen und Schubladen zuzumachen. Aber in der Küche stört mich das am meisten. _____ stört das überhaupt nicht. Wenn ich _____ das sage, lacht _____ nur.
2. Was ich an _____ toll finde ist, dass _____ so viel Humor hat. Man kann immer Spaß mit _____ haben, wirklich immer. Auch in kritischen Situationen, wenn ich mal so richtig niedergeschlagen bin, baut _____ mich auf, sowohl durch die Fähigkeit zuzuhören als auch durch einen lockeren Spruch. Mit _____ kann ich wirklich durch dick und dünn gehen. Auf _____ kann ich mich 100-prozentig verlassen.
3. Ach, und da fällt mir noch ein, dass ich jedes Mal fast einen Herzinfarkt bekomme, wenn ich mit _____ Auto fahre. Wirklich, lachen Sie nicht. _____ fährt manchmal wie ein Henker. Dann sieht _____ weder Geschwindigkeitsbegrenzungen noch andere Verkehrszeichen. _____ sagt allerdings, dass das Quatsch ist und dass ich mich nicht so anstellen soll. Zum Glück ist noch nichts passiert.
4. _____ ist leider ganz schrecklich unpünktlich. Man muss immer eine halbe Stunde mehr einkalkulieren, wenn man sich mit _____ verabredet. Das liegt meistens daran, dass _____ die Zeit nicht richtig einteilen kann: Entweder fällt _____, kurz bevor wir wegmüssen, noch etwas ganz Wichtiges ein, was _____ noch machen muss, oder _____ vergisst einfach die Termine und sie fallen _____ erst in letzter Sekunde ein. Das finde ich sehr nervig.



- b Hören Sie zur Kontrolle. Stimmen Ihre Vermutungen?

4 Macken – Sammeln Sie im Kurs.

- a Welche finden Sie nervig, nett oder lustig?

Mich stört, wenn mein Freund mich immer verbessert.

Mein Vater singt immer beim Rasieren. Das finde ich lustig.

Ich kaue oft Kaugummi. Meinen Mann stört das manchmal.

Hakans Handy klingelt manchmal im Unterricht. Das finde ich ...

Mein Onkel ist sehr unordentlich. Manchmal trägt er sogar unterschiedliche Socken. Das ...

- b Macken-Hitparade: Was sind die drei nervigsten und die drei liebenswürdigsten Macken?

5 Zweiteilige Konjunktionen

a Markieren Sie auf Seite 54 die Sätze mit diesen Konjunktionen.

nicht nur ..., sondern auch ... • sowohl ... als auch ... • weder ... noch ... • entweder ... oder ...

b Schreiben Sie die Konjunktionen zu den passenden Zeichnungen.



6 Schreiben Sie die Sätze zu Ende.

► S. 182

- | | |
|---|-----------------------------|
| 1. Anna gefallen sowohl Michaels witzige Sprüche ... | a) ins Kino gehen |
| 2. Anna mag weder Michaels Unpünktlichkeit ... | b) gut zuhören |
| 3. Michael kann nicht nur erzählen, ... | c) etwas mit anderen machen |
| 4. Anna fährt manchmal weder langsam ... | d) gut tanzen |
| 5. Im Urlaub kann man entweder allein bleiben ... | e) Verkehrszeichen beachten |
| 6. Macken können nicht nur nerven, ... | f) Fähigkeit zuzuhören |
| 7. Bei Partys kannst du sowohl Leute kennen lernen ... | g) liebenswürdig sein |
| 8. Entweder schauen wir uns den Krimi im Fernsehen an ... | h) Vergesslichkeit |

sondern auch ...
als auch ...
noch ...
oder ...

Anna gefallen sowohl Michaels witzige Sprüche als auch seine Fähigkeit zuzuhören.

7 Gegensätze ausdrücken – Nebensätze mit während

► S. 183

Anna ist gern **pünktlich**.

Während Anna gern pünktlich (ist),
Anna ist gern pünktlich,



Michael ist schrecklich **unpünktlich**.

ist Michael schrecklich unpünktlich.
während Michael schrecklich unpünktlich (ist).

a Gegensätze im Kurs – Sammeln Sie an der Tafel.

Jacob ist 1,97 m groß, Helena 1,58 m.

Branco hat sieben Geschwister, Sofia ist ein Einzelkind.

Hamide arbeitet schon 17 Jahre, Salih hat erst seit drei Wochen einen Job.

b Schreiben Sie mit Ihren Beispielen Sätze mit während.

Branco hat sieben Geschwister, während Sofia ein Einzelkind ist.

Während Hamide schon 17 Jahre arbeitet, hat Salih ...



8 Ein Gedicht von Kurt Tucholsky

a Lesen Sie und finden Sie einen Titel.

„Ja –!“
„Nein –!“
„Wer ist schuld?
Du!“

5 „Himmeldonnerwetter, lass mich in Ruh!“
– „Du hast Tante Klara vorgeschlagen!
Du lässt dir von keinem Menschen was sagen!
Du hast immer solche Rosinen!
Du willst bloß, ich soll verdienen, verdienen —
10 Du hörst nie. Ich red dir gut zu ...
Wer ist schuld – ?
Du.“

...
„Nein.“
„Ja.“

15 „Wem ich das erzähle ...!
Ob mir das einer glaubt – !“
– „Und überhaupt – !“
„Und überhaupt – !“
„Und überhaupt – !“



20 Ihr meint kein Wort von dem, was ihr sagt:
Ihr wisst nicht, was euch beide plagt.
Was ist der Nagel jeder Ehe?
Zu langes Zusammensein und zu große Nähe.

...

25 Gebt Ruhe, ihr Guten! Haltet still.
Jahre binden, auch wenn man nicht will.
Das ist schwer: ein Leben zu zweien.
Nur eins ist noch schwerer: einsam sein.

b Ordnen Sie den Begriffen aus dem Gedicht die passende Umschreibung zu.

- | | |
|-----------------------------------|---|
| 1. Himmeldonnerwetter | a) in etwa: verbinden |
| 2. Rosinen (im Kopf) haben | b) ärgern, quälen |
| 3. plagen | c) das Ende für etwas sein |
| 4. überhaupt | d) Ausruf, wenn man ärgerlich und ungeduldig ist (ugs.) |
| 5. der (Sarg-)Nagel zu etwas sein | e) außerdem, übrigens |
| 6. binden | f) große, unrealistische Pläne, Ideen haben |

c Wie viele Personen sprechen im Gedicht? Beschreiben Sie die Personen.

Alter • Geschlecht • Familienstand • Beruf • Probleme ...

9 Aussprache: Ein Gedicht sprechen üben

a Üben Sie das Gedicht mit mehreren Personen.

1. Verteilen Sie in der Gruppe die Rollen. Welche Person spricht was?
2. Legen Sie fest, wie die Personen sprechen: aufgeregt/aggressiv, ruhig/leise, erst leise, dann lauter ...
3. Jede/r Sprecher/in bestimmt den Satzakzent in ihrem/seinem Textteil.
4. Üben Sie das Gedicht und tragen Sie es dann im Kurs vor.

b Hören Sie das Gedicht zum Vergleich. Welche Version gefällt Ihnen am besten?



10 Wenn falsche Worte fallen: „Killerphrasen“ in der Familie

Lesen Sie den Text. Welche Überschriften passen zu 1–4? Ordnen Sie zu.

___ Mann und Frau denken unterschiedlich.

___ Ich-Botschaften verwenden, Wünsche äußern!

___ Der Ton macht die Musik.

___ Du-Botschaften vermeiden.

Das Miteinanderreden in einer Partnerschaft ist gar nicht so einfach, aber man kann es lernen. Denn was man unüberlegt ausspricht, kann beim Gesprächspartner falsch ankommen und so zu Missverständnissen führen. Daran sind besonders so genannte Killerphrasen schuld, die garantiert zum Streit führen: „Nie machst du ...“, „Immer sagst du ...“ und Ähnliches. Was raten also die Psychologen?

„Du bist ...“, „Du hast ...“ – hier steckt ein Vorwurf drin, der den Partner / die Partnerin leicht verletzt, er/sie fühlt sich angegriffen und beschuldigt.

Ebenso negativ wirkt es, wenn man Verallgemeinerungen benutzt: „Du hast schon immer ...“, „Niemals tust du ...!“. Auch hier fühlt sich der Gesprächspartner provoziert und wird vermutlich mit Vorwürfen reagieren.

Ich berichte darüber, wie es mir geht, was ich fühle, was ich meine und was ich mir wünsche. Wer verstanden werden will, muss dafür sorgen, dass sein Partner auch bereit ist, ihn zu verstehen. Es reicht nicht, Recht zu haben oder sich im Recht zu glauben.

Der Ton ist meist wichtiger als der Text. Wer seinen Partner anschreit, darf sich nicht wundern, dass zurückgebrüllt wird. Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es heraus.

Das Problem zwischen Männern und Frauen ist: Wir sprechen anscheinend dieselbe Sprache, aber dabei sind die Bedeutungen oft sehr unterschiedlich. Experten sind der Meinung, dass es Männern eher um die technische oder organisatorische Regelung irgendwelcher Dinge geht, während Frauen sich um Beziehung und Gefühle kümmern. Beides ist positiv, nur sollte der Partner / die Partnerin wissen, wie er/sie das Gesagte bewerten muss.

11 Streitgespräche

a Erfinden Sie einen Dialog zwischen einem (Ehe-)Paar mit „Killerphrasen“.

nie
sich um die Kinder kümmern

Du
immer

zu viel Geld ausgeben

Du
Wäsche aufhängen

aufräumen

sich unterhalten

Du
sich nur für Fußball interessieren

lange telefonieren

Du
ins Kino gehen verstehen

die Mutter zum Arzt bringen

zu spät kommen

kochen

Du
fernsehen

zu viel arbeiten

Du
einkaufen gehen

spazieren gehen

Du
sagen schreien



b Wie sieht Ihr Gespräch mit „Ich-Botschaften“ aus? Schreiben Sie eine Variante.

Ich
wünsche mir, dass ...

Ich
möchte, dass ...

Ich
fände es gut, wenn ...

Ich
fühle mich manchmal ...

Ich
denke, dass ...

Ich
würde gern ...

c Tragen Sie beide Versionen im Kurs vor. Achten Sie auch auf den „Ton“.



12 Aus der Nähe betrachtet – Eine Reportage (Teil 1)

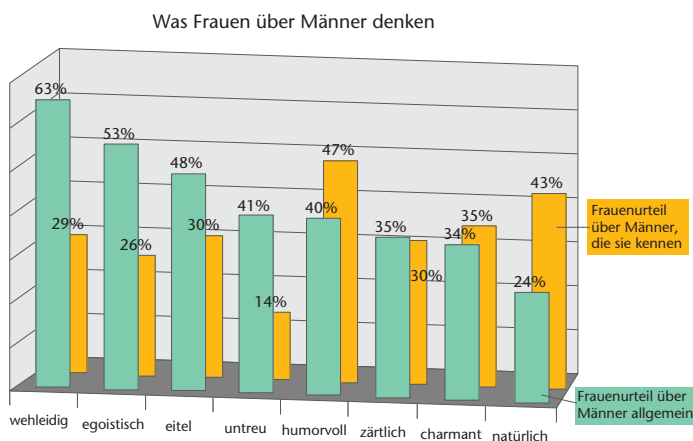
a Lesen Sie Zeile 1–3. Beantworten Sie die Fragen im Text und sprechen Sie im Kurs darüber.

Was ist typisch Mann, was ist typisch Frau? Was denken Frauen über Männer und umgekehrt? Mal ganz ehrlich: Fallen Ihnen nicht auch spontan viele Eigenschaften ein, die das andere Geschlecht generell hat? Und stimmt dieses Bild noch, wenn Sie es an Personen überprüfen, die Sie gut kennen?

b Lesen Sie Zeile 4–10. Was haben Männer und Frauen geantwortet? Sammeln Sie Vermutungen.

- In einer repräsentativen Umfrage wurden Bundesbürger ab 16 Jahren nach ihren Vorstellungen von Männern und Frauen befragt: „Was sind Ihrer Meinung nach typische Eigenschaften von Männern bzw. Frauen?“ „Wenn Sie einmal an einen Mann / eine Frau in Ihrer Familie (Nachbarschaft, Kollegenkreis) denken, den/die Sie besonders gut kennen, was trifft auf diesen Mann/diese Frau zu?“ Auf diese Weise sind jeweils zwei Bilder entstanden:
1. ein Fernbild – das Frauen oder Männer allgemein voneinander haben;
 - 10 2. ein Nahbild – von konkreten Personen aus der eigenen Umgebung.

c Eine Grafik verstehen – Ergänzen Sie die Lücken im Text mit Informationen aus der Grafik.



Frauen haben ihre Vorurteile: 63% der Frauen halten Männer für wehleidig, 53% glauben, Männer sind _____.

Während also fast zwei Drittel der Frauen denken, dass Männer wehleidig sind, beschreibt nur knapp ein Drittel (_____) der Frauen den konkreten Mann, den sie aus der Nähe kennen, als wehleidig. Und nur noch ein Viertel (26%) spricht vom _____ des Mannes aus der Nähe. Frauen finden Männer

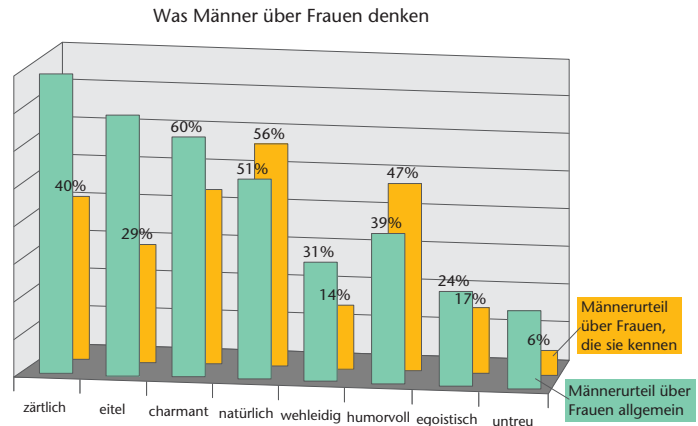
offenbar gar nicht so schlimm, wenn man sie genauer fragt. Fast die Hälfte (_____) aller Frauen hält Männer generell für _____, aber nur 30% bestätigen diesen Vorwurf, wenn sie genau hinschauen. „Männer sind _____“, behaupten 41% – nur für _____ gehört dieser Punkt auch zum Nahbild. Frauen halten Männer also im Wesentlichen für wehleidig, untreu, eitel und egoistisch. Das ist ein wenig charmantes Bild. Aber dieses Bild deckt sich meist nicht mit ihrer persönlichen Erfahrung.

d Hören Sie die Reportage und überprüfen Sie Ihre Ergänzungen.



13 Aus der Nähe betrachtet (Teil 2) –
Sehen Sie sich die zweite Grafik an.
Hören Sie zu und ergänzen Sie die
Leerstellen in der Grafik.

14 Welche Informationen enthalten die
Grafiken, die nicht in der Reportage genannt
werden? Was finden Sie interessant?



1.23

Die Grafik zeigt, dass ...	Man kann deutlich sehen, dass ...
Aus der Grafik geht hervor, dass ...	In der Grafik steht, dass ...
Ein wichtiges Ergebnis der Umfrage ist, dass ...	
Es ist interessant, dass ...	Während ...
Mich überrascht, dass ...	

etwa/ungefähr	16%	die Männer	natürlich	finden
etwas weniger als / knapp	ein Viertel	allgemein/	humorvoll	halten für
etwas mehr als / gut	ein Drittel	aus der Nähe	...	empfinden als
	der Frauen	die Frauen		beschreiben
	die Hälfte	allgemein/		als
	zwei Drittel	aus der Nähe		
	drei Viertel			

15 Eine Kursstatistik machen

a Sammeln Sie Fragen für eine Umfrage im Kurs.

Mögliche Themen: Interessen der Männer – Interessen der Frauen
Traumberufe von Frauen und Männern

Ihr Vorschlag: _____

b Führen Sie die Umfrage durch.

		Männer	Frauen
interessieren	– Sport	////	////
sich für	– Kleidung	/	////
	– ...		



c Machen Sie aus Ihren Ergebnissen eine Grafik
und stellen Sie sie vor.
Betonen Sie die wichtigsten Ergebnisse.



► S. 184

Auf einen Blick

Im Alltag

1 Gefühle äußern

Ich habe ihn/sie sehr/wirklich gern.
Ich mag ihn/sie (sehr/wirklich) gern.
Ich finde ihn/sie sehr/wirklich sympathisch/nett.

Ich freue mich, dass ...
Ich bin traurig, weil ...
Es tut mir weh, dass ...
Ich habe das Gefühl, dass ...
Ich fühle mich immer/manchmal so ...



2 Probleme benennen und Wünsche äußern

Du machst immer/nie ...
Das ärgert mich! / Mich ärgert, dass/wenn ...
Das stört mich! / Mich stört, dass/wenn ...
Das nervt mich! / Mich nervt, dass/wenn ...

Ich wünsche mir / möchte, dass ...
Ich würde gern ...
Ich fände es gut, wenn ...

3 Kompromisse schließen

Wollen wir nicht ...?
Wir könnten doch ...
Was hältst du davon, wenn wir ...?

Ich habe einen Vorschlag: ...
Ich verstehe, dass du ..., aber ...
Ich kann dich verstehen, aber ...

4 Über Grafiken sprechen

Einleitung

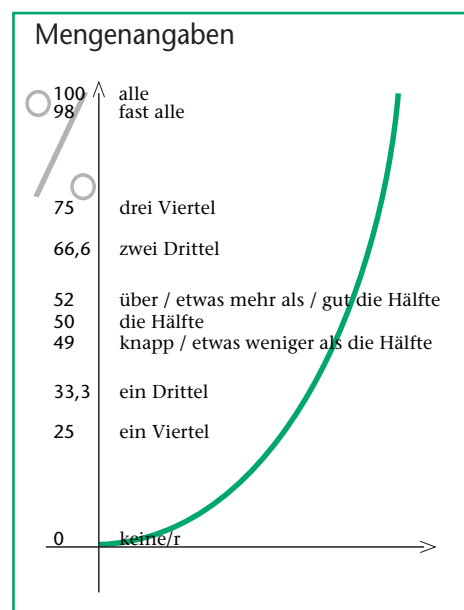
Die Tabelle	stellt ... dar ...
Die Grafik	gibt Auskunft über ...
Das Schaubild	informiert über ...
	enthält Daten über ...
	zeigt, dass ...

Gegensätze ausdrücken

Während die Frauen die Männer allgemein für untreu halten ...
Im Gegensatz zum Fernbild sieht das Nahbild viel positiver aus.
Im Gegensatz zu den Männern/Frauen ...
Im Unterschied zu ...

Die eigene Meinung sagen

Mich überrascht, dass ...
Es ist interessant, dass ...



Grammatik

5 Zweigliedrige Konjunktionen



+ positive Aufzählung +

sowohl ... als auch
das eine und das andere

nicht nur ..., (sondern) auch
natürlich das eine,
aber auch noch das andere



– negative Aufzählung –

weder ... noch
das eine nicht, aber auch das
andere nicht



← Alternative →

entweder ... oder
das eine oder das andere

Sie wollte einen schönen Strauß, **sowohl** rote **als auch** gelbe Rosen.

Sie mag Rosen einfach gern, **nicht nur** rote, **sondern auch** gelbe.

Im ersten Blumenladen gab es aber **weder** rote **noch** gelbe Rosen.

Im zweiten Blumengeschäft sagte die Verkäuferin: „Ich würde **entweder** rote **oder** gelbe Rosen nehmen, ich würde sie nicht mischen.“

6 Nebensätze mit während

Anna mag Blumen gern.

Während Anna Blumen gern mag,
Anna mag Blumen gern,



Michael findet Blumen unnötig.

findet Michael Blumen unnötig.
während Michael Blumen unnötig findet.

Wortbildung

7 Personenbezeichnungen aus Verben

fahren
Auto fahren
lieb haben

der Fahrer
der Autofahrer
der Liebhaber
der VERB + er

die Fahrerin
die Autofahrerin
die Liebhaberin
die VERB + er + in

8 Verkleinerungsformen (Diminutive)

der Mann
die Blume
das Herz

das Männchen
das Blümchen
das Herzchen

das Männlein
das Blümlein
das Herzelein

TIPP

-chen und -lein machen alles klein!

